

Reisebericht zur Weinfrankenreise 2015

Da ich bisher nur im privaten Rahmen Aquarelle gemalt hatte, wollte ich einmal etwas Anderes ausprobieren und suchte im Internet nach einer Malreise. Die Bilder von Gudrun Schmitt gefielen mir auf Anhieb und die Entfernung nach Veitshöchheim schien mir auch zu bewältigen. Da auch noch Platz frei war, buchte ich diese Reise.

Schon bei meiner Ankunft überzeugte mich das sehr schöne Hotel direkt am Mainufer und bei einem ersten abendlichen Rundgang machte ich schon die ersten Fotos für spätere Bilder. Fast jede Gasse, die vom Mainufer durch die Altstadt führt ist malerisch.

Am nächsten Morgen lernte ich dann meine „Mitmaler“ und vor allem unsere Mallehrerin kennen. Große Sympathie war von Anfang an vorhanden. Das Schloss in Veitshöchheim sollte unser erstes Malziel sein. Hier zeigte sich, welche Kenntnisse und Fähigkeiten bei den einzelnen Teilnehmern vorhanden waren. Selbstverständlich lockte auch das Mainufer als Motiv. Ich fand es schön, dass direkt beim Hotel die Möglichkeit bestand, gefertigte Skizzen in Bilder umzusetzen, da ich anfänglich Probleme hatte, draußen – mit Block auf den Knien – ein gutes Bild anzufertigen.

Bei unserem Ausflug nach Würzburg gab es so viele Motive, dass ich mich nur schwer entscheiden konnte. Am Sonntag dann war unser Malziel ein wunderbarer Blick über das Maintal und Weinberge. Die Weinreben wagten sich gerade mit erstem Grün an die Sonne und boten mit ihren knorrigen Formen für mich ein sehr gutes Motiv. Mittags konnten wir direkt in den Weinbergen in einem Ausflugslokal eine sehr leckere – für die Gegend typische – Brotzeit genießen.

Überhaupt war nicht nur der Malunterricht, sondern auch das gesamte „Drumherum“ – Fahrgemeinschaften, Möglichkeiten für Imbiss und Lokale für abends ausgesucht – sehr gut organisiert.

Am meisten überzeugte mich unsere Mallehrerin Gudrun Schmitt. Sie brachte uns nicht nur einen „etwas anderen“ Malstil bei, sondern ließ uns auch auf unsere Weise malen. Den Anfängern gab sie geduldig Hinweise. Selbst wenn sie – was selten vorkam – einmal Kritik äußerte, dann mit sehr netten Worten und in ruhigem Ton.

Mein Fazit: Ich habe viele Erfahrungen gesammelt und die Reise hat mich auch künstlerisch weitergebracht. Mir hat es so gut gefallen, dass ich im nächsten Jahr wiederkomme.

Annemone aus Mering